

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
VI/24

Verantwortliche/r:
Amt für Gebäudemanagement

Vorlagennummer:
243/001/2020

Mitarbeiterumfrage „Rathauskantine,, – Ergebnis

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	14.07.2020	Ö	Kenntnisnahme	zur Kenntnis genommen

Beteiligte Dienststellen
13-4, 31

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Kommentar des Gebäudemanagements zu den Befragungsergebnissen:

Seit über drei Jahren wird die Rathauskantine von den ehemaligen Mitarbeiter*innen der Frankenhofküche in Verantwortung des Amtes für Gebäudemanagement als städtische Einrichtung betrieben. Nach Schließung des Frankenhofs und der damit verbundenen Einstellung des dortigen Küchenbetriebes konnte die einmalige Chance genutzt werden, die Rathauskantine wieder mit eigenem Personal zu betreiben.

Erklärtes Ziel war von Beginn an, auf die Verarbeitung von frischen, regionalen und saisonalen Lebensmitteln zu setzen, sowie den Einsatz von Biolebensmitteln stetig zu steigern. Ein weiterer Wunsch bei Übernahme der Rathauskantine war, dass diese wieder zu einem wichtigen Treffpunkt für die städtischen Beschäftigten wird. Die gute Nachfrage und positive Resonanz, die wir seit Wiederöffnung erfahren haben, zeigt, dass wir hier auf einem guten Weg sind.

Wir sind aber auch daran interessiert, uns weiter zu entwickeln, weshalb diese Mitarbeiterumfrage ins Leben gerufen wurde. Die Ergebnisse der Umfrage „Rathauskantine“ liefern uns hierfür wichtige Impulse.

Auf einige Aspekte möchten wir im Folgenden noch näher eingehen.

Verfügbarkeit der Gerichte:

Unser generelles Bestreben ist es, täglich frisch zubereitete Gerichte anzubieten, dabei aber zu vermeiden, dass Lebensmittel am Ende des Tages entsorgt werden müssen. Leider kann es dadurch immer wieder vorkommen, dass das gewünschte Mittagsgeschicht, trotz sorgfältigster Schätzung, vorzeitig ausverkauft ist.

Um die Verfügbarkeit der Mittagsgeschichte zu erhöhen, wurden deshalb zwischenzeitlich Maßnahmen getroffen, wie z. B. die temporäre Einführung eines dritten Gerichts.

Vegetarische + vegane Speisen

Die mit 10 % vergleichsweise hohe Unzufriedenheit in Bezug auf vegetarische und vegane Speisen hat uns signalisiert, dass in diesem Bereich noch Handlungsbedarf besteht. Das vegetarische Hauptgericht haben wir deshalb bereits in den vergangenen Monaten hinsichtlich Vielfalt und Abwechslung sowie Verfügbarkeit angepasst. Auch vegane Gerichte haben mittlerweile einen festen Platz im Speiseplan. Wir hoffen, dass diese Maßnahmen bei den Anhängern vegetarischer und veganer Gerichte gut angekommen sind. Mancher dieser Gerichte haben sich zu echten Publikumsrennern entwickelt und werden mittlerweile auch von den Anhängern von fränkisch-deftigen Fleischgerichten gerne gewählt.

Sonstige Essens- und Veränderungswünsche

Die geäußerten Anregungen nehmen wir bei der Gestaltung unseres Speiseplanes gerne auf, soweit dies unsere begrenzten Platzkapazitäten in der Küche und der Ausgabetheke zulassen. Der steigenden Nachfrage nach Fit-Food kommen wir gerne nach und erweitern unser vielfältiges Essensangebot um eine weitere Variante. So finden mittlerweile die Anhänger unterschiedlichster Essensrichtungen etwas für ihren Geschmack.

Fazit:

Die große Nachfrage sowie die positiven Rückmeldungen der Umfrage zeigen, dass wir mit der stetigen Erweiterung unseres Speiseplanes, den verschiedenen Aktionen und den Verschönerungsmaßnahmen auf dem richtigen Weg sind und mit unserem Angebot viele Mitarbeiter*innen erreichen.

Trotzdem hoffen wir darauf, künftig auch Beschäftigte, die bisher nicht zu unseren Kunden zählen, von unserem Angebot zu überzeugen. Für Anregungen jeglicher Art sind wir weiterhin aufgeschlossen.

DANKE!

Abschließend möchten wir uns bei allen Mitarbeiter*innen bedanken, die sich die Zeit für diese Mitarbeiterumfrage genommen und uns dadurch ein wertvolles Feedback gegeben haben.

Ein großer Dank geht auch an die Kollegen*innen des Sachgebietes Statistik und Stadtforschung, die diese für uns sehr aufschlussreiche Umfrage möglich gemacht haben.

Bedanken möchten wir uns auch beim Umweltamt, welches uns bei den wichtigen Themen „Bio“ und „Nachhaltigkeit“ mit Rat und Tat zur Seite steht.

Anlagen: Statistik aktuell: „Die Kantine im Rathaus aus Sicht der Beschäftigten“ (steht nur im Ratsinformationssystem zur Verfügung)

III. Behandlung im Gremium

Beratung im Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb am 14.07.2020

Protokollvermerk:

Frau Stadträtin Heuer stellt den Antrag, diese Mitteilung zur Kenntnis zum TOP zu erheben. Diesem Antrag wird einstimmig entsprochen.

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

Thurek
Vorsitzender

Kirchhöfer
Schriftführerin

IV. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

V. Zum Vorgang